

Neuigkeiten in GLS ShipIT Version 2.7.10

Unser Bestreben ist es, GLS ShipIT konstant weiterzuentwickeln und zu optimieren. Dabei achten wir darauf, die Skalierbarkeit und die Performance der Lösung zu erhöhen, den Installations- und Updateprozess weiterzuentwickeln und gleichzeitig die Stabilität und Zuverlässigkeit zu gewährleisten. Im Zuge dessen werden Verbesserungen vorgenommen und Fehler behoben.

Anbei finden Sie die wesentlichen Änderungen der Version 2.7.10.

Allgemeine Optimierungen

- Das Postleitzahlensystem für Irland („Eircodes“) wurde in ShipIT implementiert. Die Postleitzahlen können nun im korrekten Format erfasst werden (xxx xxxx → 3 Ziffern, Leerzeichen und 4 Zeichen optional).
- Ist aufgrund von z.B. Corona-bedingten Einschränkungen die Sendungszustellung in eine bestimmte Postleitzahl in einem Land nicht möglich, wird in der Sendungserfassung eine entsprechende Hinweismeldung angezeigt und die Sendung kann nicht abgeschlossen werden.
- Sobald während der Sendungserfassung die Daten eines Empfängers bearbeitet bzw. erfasst werden und die Änderungen temporär gespeichert werden, werden die Felder „Telefon“ und „Mobil“ auf dem Label nicht angedruckt.
- Ein Fehler wurde behoben, so dass es bei der Eingabe/Bearbeitung einer Empfängeradresse in der Sendungserfassung bzw. beim Import von Empfängeradressen nicht mehr möglich ist (innerhalb eines Adressbuchs) eine bereits bestehende Empfänger-ID noch einmal zu vergeben.

Produkte und Services

- **Neuer Service „InboundService“**

GLS steht Ihnen nun auch als zuverlässiger Partner für Ihre Beschaffungslogistik zur Verfügung. Im Rahmen der Beschaffungslogistik versenden Lieferanten (müssen keine GLS-Kunden sein) Pakete im Auftrag und auf Rechnung eines Beschaffers (GLS-Kunde).

Als Beschaffer erhalten Sie eine Kundennummer von GLS. Die Vertragsbeziehung besteht nur zwischen Ihnen und GLS. Im GLS-Kundensystem weisen wir Ihnen Ihre Lieferanten zu.

Als Beschaffer erhalten Sie einen Zugang zum GLS-Webportal (YourGLS) und können dort Zustelladressen hinterlegen und diese Ihren Lieferanten zuweisen. Dabei können Sie pro Lieferant festlegen, ob der Versand nur an vorgegebene Zustelladressen erfolgen soll oder eine freie Adresseingabe durch den Lieferanten möglich ist.

Lieferanten können mit ShipIT Paketlabel für die ihnen zugewiesenen Zustelladressen erzeugen.

Alle durch die Lieferanten erstellten Pakete beinhalten automatisch den InboundService und sind somit im gesamten Prozess als solche identifizierbar. Als Beschaffer erhalten Sie eine Rechnung über alle InboundService Pakete, die Ihre Lieferanten in Ihrem Namen erstellt haben.

Für weitere Informationen zum InboundService, kontaktieren Sie bitte Ihren GLS Ansprechpartner.

- **IntercompanyService**

Im Screen „Rückgabesevice“ wird die Alternativzustellungsadresse nun automatisch mit der Versenderadresse vorausgefüllt und kann geändert werden.

- **IntercompanyService / ShopReturnService**

Es wurden Änderungen am UniShip Label vorgenommen. Sind mehrere Referenzen vorhanden, wird nur die erste Referenz gedruckt.

Updates

- Ist ein neues Update verfügbar, erhält der Kundenadministrator eine Benachrichtigung per E-Mail. Die Absenderadresse dieser E-Mail ist nun (anstelle einer No-Reply-Adresse) eine Support E-Mail-Adresse, über die der Kundenadministrator mit GLS kommunizieren kann.

Webservices

- Die Webservices Dokumentation wurde optimiert. Unter anderem wurden Feldspezifikationen ergänzt, anbei ein Auszug.

Name	Expression in webservices	Field length	Type	Format	Mandatory/Optional	Restrictions	Description
Customer reference number	ShipmentReference	40	alphanumeric		Optional		
Shipping date	ShippingDate	10	alphanumeric	YYYY-MM-DD	Optional		Date for the shipment
Incoterm	IncotermCode	2	alphanumeric		Optional	10 or 20 or 30 etc.	Specify the inco term for this shipment. Represented by 2 digits
Identifier	Identifier	40	alphanumeric		Optional		Person in charge
Middleware	Middleware	40	alphanumeric		Optional		Partner ERP System

Link zum GLS ShipIT Download Server: <http://gls-shipit.gls-group.eu/>

Sendungsimport

- **ShopReturnService**

Aktuell ist es nicht möglich beim Sendungsimport für einen Empfänger einen bevorzugten PaketShop zuzuweisen. Ein Fehler wurde behoben, dass nach dem Sendungsimport in den Sendungsdetails nicht „Benutze bevorzugten PaketShop des Empfängers“ angezeigt wird, sondern „Nächstgelegener PaketShop in der E-Mail zum Empfänger hinzufügen“.

- **Import ohne Gewicht**

Ausgangssituation: In den Waageneinstellungen wurde durch den GLS Administrator „Wiegen nötig“ eingestellt und vom Benutzer wurde eine Sendung ohne Gewicht importiert.

Wenn der Benutzer anschließend die Sendung in der Sendungsübersicht bearbeiten bzw. abschließen wollte, wurde eine Fehlermeldung bzgl. des fehlenden Gewichts angezeigt, aber das Gewicht konnte nicht erfasst werden. Dieser Fehler wurde behoben. Beim Bearbeiten bzw. Abschließen der importierten Sendung ohne Gewicht, geht nun ein Popup-Fenster auf, in dem das Gewicht erfasst werden kann.

- **Anzahl an Paketen**

Ein Fehler wurde behoben, so dass nun die „Anzahl an Paketen“, die im Importprofil im Bereich „Sendung“ im Feld „Fester Wert“ festgelegt wurde, für alle importierten Datensätze korrekt übernommen wird. Wird beispielsweise „Anzahl an Paketen“ = 2 gesetzt, werden für jeden importierten Datensatz zwei Pakete bzw. zwei Labels erzeugt.

- **Entfernen von Leerzeichen**

Beim Sendungsimport werden vorangestellte und nachgestellte Leerzeichen in den Datenfeldern automatisch entfernt (die Leerzeichen hatten zu Fehlern im Importprozess geführt).